

## Freiberger Kolloquium

# Welche Erkenntnisse liefern organische Spurenstoffe im Grundwasser?

9. Mai 2019 im Senatssaal der TU Bergakademie Freiberg

Ansprechpartner:  
Dr. Manuel Lapp  
Abteilung/Referat: 101a | Sächsisches Gesteins-Analytikzentrum (SGA)  
Telefon: + 49 3731 294 1211  
Telefax: + 49 3731 294 1999  
E-Mail: [manuel.lapp@smul.sachsen.de](mailto:manuel.lapp@smul.sachsen.de)

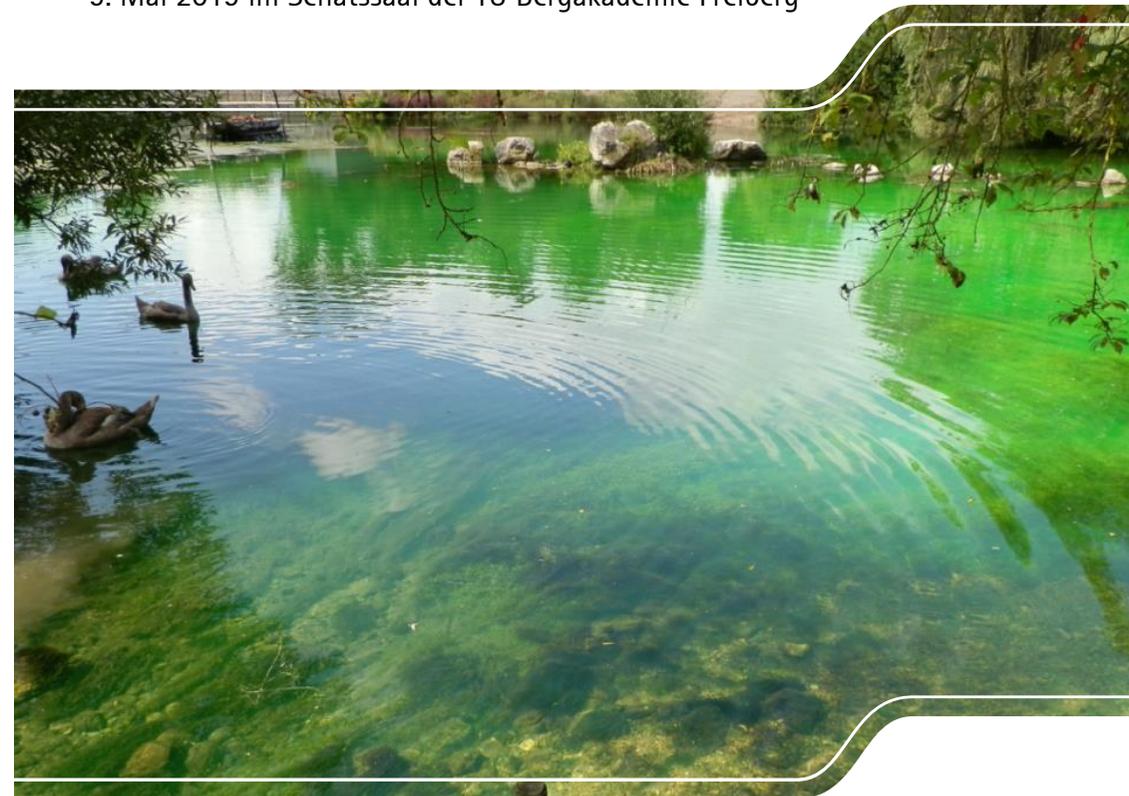
Herausgeber und Veranstalter:  
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: [lfulg@smul.sachsen.de](mailto:lfulg@smul.sachsen.de)

Titel: Grüne Färbung nach Durchführung eines Tracertests auf der Schwäbischen Alb  
Foto: Paul Knöll

*Täglich für ein gutes Leben.*

[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

## Freiberger Kolloquium

mit dem Thema:

### Welche Erkenntnisse liefern organische Spurenstoffe im Grundwasser?

Termin: 9. Mai 2019  
um 19:30 Uhr

Ort: Senatssaal  
Technische Universität Hauptgebäude  
Akademiestraße 6  
09599 Freiberg

Das „Freiberger Kolloquium“ ist eine Vortragsreihe des Sächsischen Oberbergamtes, des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, des Helmholtz-Instituts für Ressourcenforschung, des Geokompetenzentrum Freiberg e. V., des Sächsischen Staatsarchivs/ Bergarchiv Freiberg, der TU Bergakademie Freiberg und der terra mineralia.

Norbert Eichkorn  
Präsident des Landesamtes  
für Umwelt, Landwirtschaft  
und Geologie

Dr. Frank Fischer  
Abteilungsleiter Geologie

## Zum Inhalt

Referent: Prof. Dr. Traugott Scheytt, Lehrstuhl für Hydrogeologie / Hydrochemie  
TU Bergakademie Freiberg

Ein großer Teil der Weltbevölkerung deckt ihren Wasserbedarf mit Grundwasser aus Karstgrundwasserleitern, die weltweit eine bedeutende Grundwasserressource darstellen. Eine Besonderheit von Karstgrundwasserleitern ist die Entwicklung ausgedehnter unterirdischer Drainagesysteme durch den Prozess der Verkarstung. Aufgrund hoher Strömungsgeschwindigkeiten in Karströhren und präferentieller Fließwege sind Karstgrundwasserleiter besonders anfällig für Schadstoffe.

Durch den Gebrauch und die Einnahme von Arzneimitteln, Süßstoffen und Genussmitteln gelangen diese organischen Substanzen in das Abwasser und können in das Grundwasser eingetragen werden. Dazu kommen Pflanzenschutzmittel und Veterinärpharmaka aus der Landwirtschaft, die ebenfalls in das Grundwasser eingetragen werden können. Solche Spurenstoffe sind im Grundwasser und Trinkwasser unerwünscht, sie können aber gleichzeitig genutzt werden, um wertvolle Hinweise zur Herkunft des Grundwassers, zum Eintrag und zu Verweilzeiten zu geben. Zudem können Spurenstoffe einen wertvollen Beitrag zur aktuellen Diskussion über den Einfluss der landwirtschaftlichen Nutzung im Vergleich zum Eintrag aus Abwasser auf die Beschaffenheit des Grundwassers liefern.

## Vorschau

20. Juni 2019 – 19:30 Uhr

Prof. Dr. Steffen Wagner, Dr. Harald Walter und Dr. Volker Benedix  
In memoriam Dr. Heinrich Douffet – Freiberger Ehrenbürger, Stadtrat und Geologe

05. September 2019 – 19:30 Uhr

Tobias Dressler, Abteilungsleiter Untertagebergbau SächsOBA  
Die Sanierung des Rothschnöberger Stollns – wie geht es weiter?